

PRESSEMITTEILUNG

## Der Carl Laemmle Produzentenpreis 2026 geht an Michael Souvignier für „eine Produzentenhaltung, die auf inhaltliche Überzeugung und Eigenverantwortung setzt“

Berlin/Laupheim, 10. Juni 2026 – Der Carl Laemmle Produzentenpreis 2026 geht an den Produzenten Michael Souvignier. Als erster eigenständiger deutscher Preis zeichnet der von der Produktionsallianz gemeinsam mit der Stadt Laupheim verliehene Carl Laemmle Produzentenpreis seit 2017 die Verdienste bedeutender Produzentenpersönlichkeiten aus und ehrt damit zugleich die besondere Leistung aller Produzent:innen im kreativen und wirtschaftlichen Prozess des Filmschaffens. Die Preisverleihung findet am 18. September 2026 in Laupheim statt.

Die Jury des Carl Laemmle Produzentenpreises 2026 mit Birgit Schulz (*Bildersturm Filmproduktion*), Nurhan Şekerci-Post (*Constantin Film*), Knut Kremling (*Banijay Germany*) und Festivalleiterin Helga Reichert (*Filmtage Oberschwaben*) ehrt Michael Souvignier als „einen Preisträger mit einem klaren politischen Profil, mit einem starken Standing und mit einem enormen Durchhaltevermögen über eine lange Zeit. Sein Gesamtwerk steht exemplarisch für eine Produzentenhaltung, die auf inhaltliche Überzeugung und Eigenverantwortung setzt.“

In der Jurybegründung heißt es u.a. weiter: „Im Laufe von mehr als 40 Jahren produzentischen Schaffens hat Michael Souvignier ein außergewöhnlich breites und konsequentes Werk herausgebracht, wofür er nahezu jede filmische Form genutzt hat: Spielfilme, Dokumentarfilme, Serien – fürs Kino und fürs Fernsehen.“

Die Preisverleihung findet am 18. September 2026 im festlichen Ambiente des Schlosses Großlaupheim statt. Laupheim ist die Geburtsstadt Carl Laemmles und zieht mit der Preisverleihung jährlich über 400 prominente Gäste aus Filmbranche, Politik, Wirtschaft und Medien an. Die feierliche Gala und der anschließende Empfang bieten neben der Ehrung der Preisträger:innen auch Raum für inspirierende Gespräche, Begegnungen und das Knüpfen neuer Kontakte.

### Zum Preisträger

Neben anfänglichen Regiearbeiten für non-fiktionale TV-Formate (z. B. „Talk im Turm“) und Werbespots wandte sich Michael Souvignier immer mehr der Arbeit als Produzent zu. 1985 gründete er die Produktionsfirma Zeitsprung Pictures, die er bis heute als Gesellschafter,

Geschäftsführer und Produzent leitet. Mit Fernsehfilmen wie „Die Mädchenfalle – Der Tod kommt online“ etablierte er Zeitsprung Pictures am deutschen Film- und TV-Markt. Ein besonderer Erfolg gelang ihm mit dem Sat.1-Zweiteiler „Das Wunder von Lengede“, der insgesamt 11 Millionen Zuschauern eine der erfolgreichsten Event-Produktionen im deutschen Fernsehen war. Für mediales Aufsehen sorgte der Film „Contergan“ über die Auswirkungen des in den 1960er Jahren verbreiteten Schlafmittels, dessen Ausstrahlung durch eine einstweilige Verfügung verhindert wurde. Der folgende Rechtsstreit führte im Ergebnis nicht nur zu einem mehrfach preisgekrönten Film und hervorragenden Zuschauerquoten, sondern löste in der ARD eine Themenwoche mit Talkshows und Dokumentationen aus. 2010 wurde Michael Souvignier mit dem Grimme Preis ausgezeichnet. Im Jahr 2022 gewann er für die Produktion von Andreas Kleinerts Filmbiografie „Lieber Thomas“ den Deutschen Filmpreis. Zu der über 40-jährigen Erfolgsgeschichte der Zeitsprung Pictures zählen zudem internationale Streamingproduktionen wie „Kleo“ (2022, 2024) und international erfolgreiche Kinohits wie „Der Medicus 2“ (2025).

### **Zum Carl Laemmle Produzentenpreis**

Der Carl Laemmle Produzentenpreis wurde erstmals im Jahr 2017 anlässlich des 150. Geburtstags des Filmpioniers und Erfinders von Hollywood Carl Laemmle durch die Produktionsallianz gemeinsam mit Carl Laemmles Geburtsstadt Laupheim ins Leben verliehen. Seither wurden zahlreiche renommierte Persönlichkeiten der deutschen Filmbranche ausgezeichnet: *Roland Emmerich* (2017), *Regina Ziegler* (2018), *Stefan Arndt* (2019), *Prof. Nico Hofmann* (2020), *Dr. Gabriela Sperl* (2022), *Thomas Kufus* (2023), *Martin Moszkowicz* (2024) sowie *Gabriele M. Walther* (2025) gehören zu den Preisträger:innen, die mit ihrem Lebenswerk und ihren wegweisenden Beiträgen zum deutschen und internationalen Filmschaffen in Erinnerung bleiben.

### **Zu Carl Laemmle**

*Carl Laemmle*, geb. am 17. Januar 1867 in Laupheim, gehört zu den erfolgreichsten und innovativsten Filmproduzenten seiner Zeit. Mit der Eröffnung der Universal City Studios in Los Angeles am 15. März 1915 begründet er Hollywood, die größte und wichtigste Filmmetropole der Welt. Bis 1936 produzierte er unzählige Filme, darunter „Der Glöckner von Notre Dame“, „Das Phantom der Oper“ oder „Im Westen nichts Neues“, wofür er 1930 den Oscar entgegennahm. Danach machte Universal mit Filmen wie „Dracula“ und „Frankenstein“ das Genre des Horrorfilms salonfähig.

### **Zur Stadt Laupheim**

Laupheim, die Geburtsstadt des Filmpioniers Carl Laemmle, ist ein wirtschaftlicher Knotenpunkt zwischen Stuttgart, Ulm und dem Bodensee. Bis heute ist Carl Laemmle in Laupheim sichtbar, unter anderem durch einen kunstvoll gestalteten Carl-Laemmle-Brunnen, einen Carl-Laemmle-Weg, das Carl-Laemmle-Gymnasium und einer eigenen

Abteilung im Museum zur Geschichte von Christen und Juden. Seit Beginn des Jahres 2019 steht eine lebensgroße Skulptur Laemmles vor dem Eingang des Kulturhauses. Als Auftakt zur Preisverleihung des Carl Laemmle Produzentenpreises richtet die Stadt die Laemmle Film- und Kinotage aus, eine Veranstaltungsreihe mit zahlreichen Aktionen, nicht nur für Cineasten.

### **Zur Produktionsallianz**

Die Produktionsallianz ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Produzentinnen und Produzenten von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Medien. Sie repräsentiert mit rund 370 Mitgliedern aus den Bereichen Animation, Dokumentation, Entertainment, Fernsehen, Kino und Werbung die wichtigsten Produktionsunternehmen und ist damit die maßgebliche Produzentenvertretung in Deutschland. Im nationalen und internationalen Rahmen tritt die Produktionsallianz gegenüber Politik, Verwertern, Tarifpartnern und allen Körperschaften der Medien- und Kulturwirtschaft für die Belange der Produktionsunternehmen ein.

Einen herzlichen Dank richten die Veranstalter an die Sponsoren und Fördernden des Carl Laemmle Produzentenpreises 2026. Die Preisverleihung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Hauptsponsoren VFF - Verwertungsgesellschaft der Film und Fernsehproduzenten mbH und der Kreissparkasse Biberach.

### **Pressekontakte**

Stadt Laupheim  
Nicole Hörmann, Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 07392 704 177, Mail: [nicole.hoermann@laupheim.de](mailto:nicole.hoermann@laupheim.de)  
[www.laupheim.de](http://www.laupheim.de)

Produktionsallianz  
Juliane Werlitz, Pressesprecherin und Leitung Kommunikation  
Tel. 030 2067 088 24, Mail: [juliane.werlitz@produktionsallianz.de](mailto:juliane.werlitz@produktionsallianz.de)  
[www.produktionsallianz.de](http://www.produktionsallianz.de)  
[www.carl-laemmle-produzentenpreis.de](http://www.carl-laemmle-produzentenpreis.de)